Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1909)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lage helfen, daß es Blumen gibt, deren Schönheit sie nie sehen, und Vögel, deren Gesang sie nie hören wird, und daß sie trotzdem durch angestrengten Fleiß fast alles im Leben kennen lernen kann. Maud Scott ist ehrgeizig und befähigt, und da sie mit unermüdlicher Aufmerksamkeit dem Unterricht folgt, fühlt sich ihre Lehrerin, Mrs. M. A. Bodkin, reichlich für die Mühe belohnt, die so schöne Früchte bringt.

„Mit Geduld, Beharrlichkeit und Hoffnung", sagt Mrs. Bodkin, „haben sie ihre Lehrer Schritt für Schritt aus dem dunkeln Gefängnis geführt, und jetzt dringt das Licht des Wissens allmählich in ihre schöne, reine Seele."

Bei der letzten jährlichen Besichtigung der Anstalt stand Maud Scott im Mittelpunkt des Interesses. Mrs. Bodkin nahm sie in das Empfangszimmer, und die Kleine mußte zwei Stunden lang zeigen, in welcher geistigen Verbindung sie mit der Lehrerin stand. Es war eine ermüdende Aufgabe für das Kind, aber sie wußte, welchen Zweck ihre Vorführung hatte, und das regte sie an: So nahm Mrs. Bodkin z. B. Mauds Hand und bedeutete ihr durch eine leichte Berührung: „Nimm das Taschentuch der vor dir stehenden Dame auf." Sofort bückte sich das Kind, ergriff das Tuch und überreichte es höflich der bezeichneten Dame. Solche und ähnliche Vorführungen zeigten, wie schnell Lehrerin und Schülerin sich verständigen konnten. Es ist interessant, sie zu unterrichten, denn ihr Verständnis der Dinge wächst mit jedem Tage, und täglich fügt sie ihrem Wortschatz neue Worte hinzu.

Briefkasten

J. H. in H. Herzlichen Dank für Wohlfahrtsmarken und Aufklärung. Werde bei guter Gelegenheit eine „Abstinentenecke" in unserm Blatt einrichten.

In Baggwil bei Aarberg starb, 63 Jahre alt, der gehörlose Bendicht Tschanz, ein freundlicher, fleißiger Bauersmann. Ich weilte an seinem Sterbebett bis zu seinem letzten Atemzug. Wie ist doch das Leben ernst! E. S.

Wer

ist so freundlich und schickt **Nr. 1** und **Nr. 3** vom Jahrgang **1907** an Herrn J. Gantenbein, Schreiner, Flühli in Steffisburg.

Druckfehler-Berichtigung.

Seite 63, Zeile drei von oben soll es heißen: von den Taubstummenlehrern (nicht „taubstummen Lehrern").